

Auf einen Blick

Abschluss

Die Frankfurt UAS verleiht nach Beendigung des Studiums den Abschluss Master of Arts. Darüber hinaus erhalten die Absolventen/innen durch den GVS das Zertifikat als von den Deutschen Rentenversicherern anerkannter/-e Suchttherapeut/-in.

Kategorie

Weiterbildendes, berufsbegleitendes Studium

Dauer

- 6 Semester Regelstudienzeit (120 ECTS)
- Die Präsenzzeiten sind am Wochenende (Fr + Sa) und in Blockwochen (Mo-Fr) organisiert
- Die suchttherapeutischen Schwerpunktmodule können wahlweise verhaltenstherapeutisch oder psychoanalytisch studiert werden

Gesamtkosten

€ 14.800 € (Stand: 07/2020), zahlbar in Semesterraten

Bewerbungsschluss

30. September

Studienbeginn

Jeweils im Wintersemester

Arbeitsfelder

Der Studiengang qualifiziert Sie für:

- Die suchttherapeutische Arbeit in ambulanten und (teil-)stationären Suchthilfeeinrichtungen, insbesondere der medizinischen Suchtrehabilitation
- Leitende Positionen in sozialen Einrichtungen
- Tätigkeiten im Rahmen von Qualitätsentwicklung und angewandter Forschung in Institutionen der Suchthilfe
- Einstiegsmöglichkeiten in das Feld der sozialwissenschaftlichen Suchtforschung
- Promotionsvorhaben

Kontakt

Fachberatung

Informationen zu den Inhalten des Studiengangs
Prof. Dr. Heino Stöver
Studiengangsleiter
Telephone : +49 (0) 69 1533 - 2823
E-Mail: hstoever@fb4.fra-uas.de

Informationen zur Organisation des Studiengangs
Sarah Maier
Referentin für Studiengangsmanagement
Telephone : +49 (0) 69 1533 - 3156
E-Mail: sarah.maier@kompetenzcampus.fra-uas.de

Zentrale Studienberatung

Informationen zur Wahl des Studiengangs
Gebäude 1, Raume 126
Telephone : +49 (0) 69 1533 - 3044
E-Mail: studienberatung@fra-uas.de

Studienbüro

Bewerbung und Immatrikulation
Gebäude 1, Räume 23 - 26
Telephone : +49 (0) 69 1533 - 3251
E-Mail: studienbuero@abt-sb.fra-uas.de

International Office

Bewerbungen mit ausländischen Vorbildungsnachweisen
www.frankfurt-university.de/international

Weitere Informationen zum Studiengang

www.frankfurt-university.de/suma
www.frankfurt-university.de/weiterbildung



www.frankfurt-university.de



Suchttherapie und Sozialmanagement in der Suchthilfe

Master of Arts (M. A.)

KompetenzCampus
Weiterbildung | Lebenslanges Lernen

Wissen durch Praxis stärkt



Profil

Der weiterbildende, berufsbegleitende Masterstudiengang »Suchttherapie und Sozialmanagement in der Suchthilfe (M. A.)« führt zu einer doppelten Qualifikation: Die Absolventen/innen erlangen den Master-Abschluss und erhalten durch den Gesamtverband für Suchthilfe e. V. (GVS – Fachverband der Diakone Deutschland) ein Zertifikat als Suchttherapeut/-in (verhaltenstherapeutisch oder psychoanalytisch). Das Zertifikat ist von der Deutschen Rentenversicherung Bund anerkannt und berechtigt zur Arbeit in der medizinischen Suchtrehabilitation. Der Studiengang greift damit den steigenden Bedarf nach hochqualifizierten Fachkräften auf. Neben dem therapeutischen Handeln werden auch erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen zu vielfältigen Suchthemen sowie zum Management von sozialen Einrichtungen vermittelt.

Der Studiengang wendet sich vorrangig an in der Suchthilfe tätige Sozialarbeiter-/Sozialpädagoge/-innen mit einem Bachelor- oder Diplomabschluss einer (Fach)Hochschule sowie an Psychologin/-innen oder approbierte Mediziner/-innen. Durch Lehrpersonal aus Wissenschaft und Praxis sowie die parallele Berufstätigkeit der Teilnehmende während des Studiums gewährleistet der Masterstudiengang einen hohen praktischen Anwendungsbezug.

Partner



Modulübersicht

Semester	Modul 9				CP
6. Semester	Master-Thesis mit Kolloquium				20 cp
5. Semester	Modul 8		Modul 4a	Modul 4b	20 cp
4. Semester	Leitung und Management in der Suchthilfe		Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	20 cp
3. Semester	Modul 7	Modul 6	Selbsterfahrung, Supervision und Theorie psychoanalytischer Suchttherapie II	Selbsterfahrung, Supervision, Fallarbeit und Theorie verhaltenstherapeutischer Suchttherapie II	20 cp
2. Semester	Modul 5		Modul 3a	Modul 3b	20 cp
1. Semester	Modul 1	Modul 2	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	20 cp
	Einführung: Ethik, Haltungen und Menschenbilder in der Suchttherapie 5 cp	Methoden der Suchtforschung und projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten 10 cp	Selbsterfahrung, Supervision und Theorie psychoanalytischer Suchttherapie I 20 cp	Selbsterfahrung, Supervision, Fallarbeit und Theorie verhaltenstherapeutischer Suchttherapie I 20 cp	20 cp
	Beratung und Begleitung des sozialen Umfelds Suchtkranker 5 cp		Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	20 cp
	Suchtprävention und Gesundheitsförderung 5 cp				20 cp

Studium

Der berufsbegleitende Masterstudiengang »Suchttherapie und Sozialmanagement in der Suchthilfe (M. A.)« ist anwendungsorientiert ausgerichtet. Er wird in Kooperation mit dem Gesamtverband für Suchthilfe e. V. (GVS) – Fachverband der Diakone Deutschland, einem erfahrenen Anbieter für außer hochschulische Weiterbildungen zu Suchttherapeutin bzw. Suchttherapeuten, angeboten.

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs können Sie sich auf interessante und anspruchsvolle Aufgaben in der Praxis freuen oder promovieren. Durch die Anerkennung der im Studium integrierten suchttherapeutischen Ausbildung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund ist eine suchttherapeutische Tätigkeit in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker möglich.

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelor-Abschluss in Soziale Arbeit oder ein Diplom-Abschluss in Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit jeweils staatlicher Anerkennung oder ein Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie oder ein zweites Staatsexamen in Medizin
- Eine mindestens 50%ige Beschäftigung in einer einschlägigen Institution der Suchthilfe mit der Möglichkeit einer kontinuierlichen Einzelbetreuung von Klienten/-innen
- Eine einschlägige mindestens einjährige Berufserfahrung
- Das positiv bewertete Eignungsgespräch vor Beginn des Studiums